

prachtvoll irisierend hellblau; die Stelle der Fleckenkette ist durch einen weissen, viereckigen, sehr grossen Flecken markiert. Htfl. bis auf die schwarze Wurzel ganz hell aschgrau, die Zahlenzeichnungen verwaschen, am Saume zwischen je 2 Adern ein schwarzes Dreieck mit der Spitze nach innen. Auf diese Weise entsteht ein ausserordentlich buntes Zeichnungsbild von geradezu tropischer Farbenpracht. Oberseits unterscheidet sich der Falter von anderen ab. Klemensiewiczzi dadurch, dass die ungeflechte Htfl.-Binde stark durch schwarze Schuppen verdüstert erscheint. In dem prachtvollen Illustrationswerke „Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur, mit Beschreibungen von E. J. Chr. Esper“, herausgegeben mit Zusätzen von Toussaint von Charpentier, Leipzig, T. O. Weigel 1829, in welchem eine grosse Anzahl der seltensten Aberrationen sorgfältig wiedergegeben wird, fand ich im I. Illustrationsbände, Taf. 86, Fig. 4 eine typische ab. Klemensiewiczzi dargestellt, deren Unterseite ganz ähnlich gefärbt und gezeichnet ist, wie diejenige des oben besprochenen, experimentell erhaltenen Stückes. Der abgebildete Falter wurde 1828 bei Innsbruck gefangen und befand sich in der damals berühmten Sammlung des Herrn Gerning in Frankfurt a. Main. — Andere typische ab. Klemensiewiczzi dieser Serie haben eine von der Norm ausser dem geschwärtzten Costalfleck kaum abweichende Unterseite, wieder andere sind hier bedeutend verdüstert und durch Verschwinden vieler Zeichnungen sehr einformig erscheinend. Wieder andere Exemplare sind unterseits Übergänge zu der oben beschriebenen, extremen Form; überhaupt ist die Unterseite der ab. Klemensiewiczzi sehr variabel. Hin und wieder sind die Tiere unterseits weit stärker abweichend als oben. Zwei sehr schöne Exemplare der Aberration zeigen oberseits die weisse Fleckenkette auch auf die beiden Zellen nächst dem Innenrande und sogar über die ganzen Htfl. ausgedehnt. Hier nehmen die weissblauen Flecke ihren Ausgang von den blauen Kernen der Fleckenreihe vor der Randbinde, welche Kette so oft bei den verschiedensten Temperaturformen und auch gelegentlich Freilandstücken von *atalanta* auftritt und der Fleckenreihe bei der verwandten Art *cardui* L. entspricht. Sehr interessant ist eine extreme ab. Klemensiewiczzi, bei der die weisse, von der Fleckenkette ausgehende Bestäubung das Saumfeld von der Flügelspitze bis zur Prachtbinde dicht überdeckt. Bei diesem Falter ist die Htfl.-Binde besonders am Saume und gegen den Innenwinkel hin sehr stark geschwärtzt. Mehrere der Normalform angehörende Tiere, die aus dieser

Serie hervorgingen, haben gelbe bis bräunliche grosse Flecken in den Bindezeichnungen. Ein ebenso im Übrigen normales Stück besitzt gegen den Aussenrand bin eine ausserordentlich verbreiterte Vdfl.-Prachtbinde. Viele ab. Klemensiewiczzi-Übergänge zeigen an Saume der Htfl.-Binde verlaufend eine schwarze Linie, die vom Innenwinkel bis zum Anfange der Binde reicht. — Im Herbst des Jahres 1904 war *atalanta* in vielen Teilen Deutschlands sehr häufig. Als dann zu Anfang Oktober ein plötzlicher Temperatursturz mit starken Nachfrösten eintrat, waren viele Raupen gerade in der Verwandlung begriffen; also konnte sich in diesem Falle die ab. Klemensiewiczzi sehr wohl durch den Frost in der freien Natur bilden und wird dadurch auch wohl sicher entstanden sein. Durch vorstehende Ausführung soll nur betont werden, dass in seltenen Fällen die Aberrationen in der Natur auch durch Erniedrigung der Temperatur und nicht, wie bis jetzt vielfach angenommen wurde, nur durch hohe Wärmegrade entstehen können.

(Fortsetzung folgt.)

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

231. *erosaria* Hb. Einmal gezogen (Hauder); bei Kirchdorf (Gross); Linz, Wels, Steyr, Ottensheim, St. Florian Juni bis September nicht selten (Brittinger).

ab. *unicolaria* Esp. Bei Garsten im Juli (Gross).

38. *Selenia* Hb.

232. *bilunaria* Esp. April bis Juni, Raupe Juli auf *Alnus*. Am elektr. Licht (Himsel); Kremsta, (Hauder); Weyer (Metzger); Wels, Linz, Ottensheim nirgends selten (?) (Brittinger).

gen. aest. *jularia* Hw. Pfennigberg (Himsel); Steyr (Gross); Weyer (Metzger).

233. *lunaria* Schiff. Im Mai, Raupe im Juni und Herbst auf *Prunus*, *Quercus*, *Rosa*. Im ganzen Gebiete, jedoch nicht häufig.

gen. aest. *delunaria* Hb. Kremstal (Hauder).

234. *tetralunaria* Hufn. Im Mai, Raupe Juni, Juli und wieder im Herbst an *Quercus*, *Alnus*, *Rubus*. Im ganzen Gebiete nicht selten, ebenso wie die gen. aest. *aestiva* Stgr. in den Monaten Juli und August.

39. *Hygrochroa* Hb.

235. *syringaria* L. Im Mai in erster Generation, Juli und August in zweiter Generation. Raupe im

Juni und Herbst an *Lonicera*, *Ligustrum*. Im ganzen Gebiete, doch nicht häufig.

40. *Therapsis* Hb

236. *evonymaria* Schiff. Elektr. Licht Linz (Kautz); Umgebung von Steyr im Juli, selten (Brittinger). Raupe im Mai und Juni an *Evonymus*.

41. *Gonodontis* Hb.

237. *bidentata* Cl. Mai und Juni. Raupe im August und September an *Pinus*, *Abies*, *Carpinus*, Umgebung von Linz, (Himsl); Gradenteich, Schlierbach (Hauder); im Flachlande sehr selten, geht bis 1200 m (Gross); Weyer Metzger). —

42. *Himera* Dup.

238. *pennaria* L. September, Oktober. Raupe im Mai und Juni an *Quercus*, *Betula*. Pöstlingberg (Himsl); Kremstal verbreitet (Hauder); ebenso um Steyr (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer), Attersee (Burgstaller).

43. *Crocallis* Tr.

239. *linguaria* L. Juli, August. Raupe bis Mai an *Salix*, *Rubus*. Umgebung von Linz (Felkl); Kremstal 2 Stücke (Hauder); um Steyr nicht selten (Gross); Attersee Burgstaller, Ottensheim, Steyr (Brittinger). —

44. *Angerona* Dup.

240. *prunaria* L. Mai bis August. Raupe bis Mai an *Prunus*, *Corylus*, *Carpinus*. Im ganzen Gebiete nicht selten, dagegen viel seltener die ab. *sordiatata* Füssl. Elektr. Licht, Riesenhof (Himsl). —

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung.

In dem Aufsatz „*Smerinthus tremulae* F. de W.“ haben sich leider einige störende Druckfehler eingeschlichen, welche wie folgt zu berichtigen sind:

Seite	145	statt	Fengström	setze	Tengström.
„	145	„	Kirjavolaks	„	Kirjavolaks.
„	146	„	Rippe 3	„	Rippe 5.
„	147	„	allgemein	„	allgemeiner.

Briefkasten der Redaktion

Herrn C. von H. in C. Für frdl. Zusage im voraus meinen Dank

Herrn W. J. in M. Endlich Nachricht erhalten. Haben Sie die aufgestellten Listen jetzt verglichen und stimmen sie?

Herrn F. N. in L. Werde gelegentlich in S. anfragen, doch ist vor Mai auf nichts zu rechnen.

Herrn H. F. in H. Ich bedaure die Fehler, aber ich habe das Manuskript gerade so gelesen wie der Setzer.

Bibliothek der Societas entomologica

Von Herrn Dr. A. J. van Rossum ging als Geschenk ein:

Levensgeschiedenis van *Cimex fagi* Zadd. door A. J. van Rossum.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl

Anzeigen.

Für die uns anlässlich des Jahreswechsels zugegangenen Gratulationen sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus

Familie Rühl

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus Nord- und Südindien in ca. 40–50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jasou**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea-** und **Danais-**Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus Japan in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus Südamerika in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos. hestian**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und la. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Kartoffelkäfer (10 *lineata*) Dutz. 75 Pfg., 50 Hyl. *abietis* 1 Mk. 20, 50 *palliatu* 2 Mk., 25 Cal. *granaria* 75 Pfg., Cal. *scytophanta* 4 Pfg., *memoralis* à 4 Pfg., *nitens* à 5 Pfg., *auratus* 4 Pfg., *granulatus* 2 Pfg., *arvensis* 4 Pfg., *monitis* 8 Pfg., *hortensis* 4 Pfg., *sylvestris* 4 Pfg. in Anzahl.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Himsel Ferdinand

Artikel/Article: [Die Geometriden Oberösterreichs 156-157](#)